



## Stellenausschreibung

Als römisch-katholische Diözese St. Pölten stehen wir für ein breites seelsorgliches Angebot im westlichen Niederösterreich. Unsere Mitarbeiter/innen sichern und bieten Strukturen, Services, Beratung und Begleitung für ca. 450.000 Gläubige in 421 Pfarren.

Für die **Pfarre Spitz an der Donau** suchen wir eine/n

### **Pfarrsekretär/in ab sofort**

Dienstort: **Spitz** | Anstellung: **Teilzeit (10 Stunden)**

#### **Ihre Aufgaben**

- Schriftlicher, persönlicher und telefonischer Service für die Pfarrangehörigen
- Büroverwaltung und -organisation (Post, Telefon, Korrespondenz, Archivierung...)
- Koordinierung der pfarrlichen Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Veranstaltungen)
- Führung der Matriken
- Buchhaltung: Sammlung der Belege, Erstellung der Kirchenrechnung

#### **Ihr Profil**

- Kommunikative, kooperationsfähige und ausgeglichene Persönlichkeit
- Erfahrung in der Büroverwaltung und -organisation (MS-Office-Kenntnisse)
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Flexibilität, Diskretion
- Wertschätzender Umgang mit Menschen, insbesondere mit Hilfesuchenden
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und aktives Mitglied der katholischen Kirche
- Bereitschaft zur vorgesehenen Aus- und Weiterbildung

#### **Unser Angebot**

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Mitarbeit in engagierten Teams

- Familiäres und familienfreundliches Betriebsklima
- ein Mindestgehalt von EUR 2.281,90 brutto monatlich auf Basis von 40 Wochenstunden entsprechend der Dienst- und Besoldungsordnung der Diözese St. Pölten. Abhängig von Berufserfahrung und Qualifikation ist eine höhere Einstufung möglich.

### **Bewerbungen**

inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen sind bis spätestens 15. Mai 2024 an Theresia Markgraf, Koordinatorin für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre, unter [t.markgraf@dsp.at](mailto:t.markgraf@dsp.at) erbeten.

Eine Aufstockung der Stundenanzahl durch die Übernahme der Sekretariatsarbeiten für die Pfarre Mühldorf-Niederranna, ist in den nächsten Jahren möglich.